

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	11
II.	Fragestellung und Verortung, Stand der Forschung	14
III.	Definition und Entwicklung des Bühnenbildes	21
IV.	Bühnenbild und Kulturpolitik in der Weimarer Republik	27
V.	Die Stellung des Bühnenbildenden im Kunstmarkt der Weimarer Republik	33
VI.	Die Bühnenbildbeschreibung – zur Methodik	38
VII.	Die rheinischen Theater in der Weimarer Republik	44

Düsseldorf

Kapitel I.	Das Schauspielhaus Düsseldorf (SHD)	46
1.	Zur Gründung des Schauspielhauses Düsseldorf	46
2.	Das Bühnenbild und das künstlerische Ideal des SHD	49
3.	Das SHD vor der Weimarer Republik	49
3.1	Erste Aufführungen und das naturalistische Bühnenbild	49
3.2	Dumonts Kooperation mit Peter Behrens	50
3.3	Die ersten Bühnenbilder: Das Für und Wider der Reliefbühne	52
3.4	Täuschung und Illusion: Dumont und Edward G. Craigs Bühnenbild	53
4.	Neue Ansätze mit Beginn der Weimarer Republik	55
Zusammenfassung		56
Kapitel II.	Das Bühnenbild im SHD in der Weimarer Republik	
	am Beispiel des Bühnenbildners Eduard Sturm	59
1.	Biografie und Werdegang	59
1.1	Sturm an der Kunstgewerbeschule Düsseldorf und das Bühnenbild	63
1.2	Sturms Anfänge im Schauspielhaus Düsseldorf. Der Einfluss von Behrens, Appia und Craig am Beispiel der Inszenierung von <i>Peer Gynt</i>	65
1.3	Sturms Weg vom Bühnenbildner hin zum Maler	69
1.4	Beginn der Weimarer Republik	71
1.5	Sturms Rückkehr zum Schauspielhaus Düsseldorf – ein neues Bühnenbildideal	72

1.6	Sturms Bühnenbild in München bei Otto Falckenberg	74
1.7	Sturms letzte Jahre	76
2.	Bühnenbildbeschreibungen	78
2.1	Ibsens <i>Kaiser und Galiläer</i> (1924)	78
2.2	Kleists <i>Robert Guiskard</i> (1927)	81
2.3	Kaisers <i>Die Bürger von Calais</i> (1928)	84
	Zusammenfassung	87
	 Kapitel III. Das Stadttheater Düsseldorf (STD)	90
1.	Die Entstehungsgeschichte des STD	90
	 Kapitel IV. Das Bühnenbild im Stadttheater Düsseldorf am Beispiel von Theodor Schlonski	95
1.	Biografie	95
2.	Zu den Werken Theodor Schlonskis	98
2.1	Wagners <i>Parsifal</i> (1922)	98
2.2	Büchners <i>Woyzeck</i> (1925)	100
2.3	Schillers <i>Die Räuber</i> (1925/26)	100
2.4	Johsts <i>Die fröhliche Stadt</i> (1925)	103
2.5	Evreinovs <i>Kulisse der Seele</i> (1925) im Vergleich mit Singers Bühnenbild zu <i>Kyritz-Pyritz</i> (1926)	104
2.6	<i>Carmen</i> , <i>Tannhäuser</i> und <i>Der Freischütz</i> (1927/28)	106
	Zusammenfassung	107
	 Kapitel V. Das Naturtheater in Düsseldorf	109
1.	Das SHD und das Naturtheater – Die Mode der Naturtheater	109
1.1	Das erste Naturtheater des SHD	110
1.2	Kriterien für ein gelungenes Naturtheater	112
1.3	Sturms Entwurf für das Naturtheater Benrath	115
1.4	Berichte über das Benrather Projekt	118
2.	Die Freilichtbühne für Volkskultur Düsseldorf (FBfVK)	120
2.1	Zur Entstehungsgeschichte	120
2.2	Die ersten Bühnenausstattungen mit Paul Henkels, Werner Schramm, Walter von Wecus, Eduard Sturm und Traugott Müller	122
2.3	Das Bühnenbild der Freilichtbühne für Volkskultur am Beispiel von Sturms Ausstattung	124
	Zusammenfassung	128

Mönchengladbach-Rheydt	131
1. Das Theater Mönchengladbach-Rheydt	131
2. Das Bühnenbild im Stadttheater Mönchengladbach-Rheydt am Beispiel der Bühnenbildnerin Helene Gliewe	134
2.1 Biografie	134
2.2 Gliewes Konzept vom Bühnenbild	136
2.2.1 Bühnenbildender und Regisseur:in	136
2.2.2 Die Bühne als »Zauberstätte«	137
2.2.3 Zu Gliewes Stil	138
2.2.4 Gliewes Lichttechnik – das räumliche Fluidum der Bühne	139
2.2.5 Zum Einsatz der Farbe bei Gliewes Bühnenbildern	140
2.2.6 Gliewe zur Rolle des Schauspielenden	141
2.2.7 Gliewe zur Beziehung zwischen Publikum und Bühne	142
2.3 Bühnenbildbeschreibungen	143
2.3.1 Kaisers <i>Gas</i> (1926/1927)	143
2.3.2 Wagners <i>Lohengrin</i> (1929/1930) (in der Burg)	146
2.3.3 Büchners <i>Woyzeck</i> (1929/1930)	146
2.3.4 Mozarts <i>Don Giovanni</i> (1930/31) (Festsaal)	147
2.3.5 Dietzschmidts <i>Verräter Gottes</i> (ca. 1933) (Straße in Jerusalem)	148
2.3.6 Schillers <i>Maria Stuart</i> (1933/34) (Thronsaal der Königin Elisabeth von England)	149
2.3.7 Schillers <i>Wallensteins Lager</i> (1933/1934)	149
2.3.8 Mozarts <i>Die Zauberflöte</i> (1938/39) (Feuer und Wasser)	150
Zusammenfassung	151
Oberhausen	155
1. Das Stadttheater Oberhausen (STO)	155
2. Das Bühnenbild im Stadttheater Oberhausen am Beispiel des Bühnenbildners Gustav Singer	157
2.1 Biografie	157
2.2 Singers künstlerische Anfänge	160
2.3 Singers Theateransätze und der Einfluss von Alexander Tairoff	161
2.4 Zu Gustav Singers Stil	165
3. Bühnenbildbeschreibungen	170
3.1 Shaws <i>Die Heilige Johanna</i> (1925) und der Einfluss Tairoffs	170
3.2 Grillparzers <i>Medea</i> (1925)	173

3.3 Ein Vergleich: Singers <i>Medea</i> (1925) – Craigs <i>Hamlet</i> (1911) – Pilarz' <i>König Ödipus</i> (1922)	175
3.4 Exkurs: Singer und der Einfluss von Piscators proletarischem Theater	176
3.5 Shakespeares <i>Kaufmann von Venedig</i> (1925) im Vergleich mit dem Projekt der <i>Shakespeare-Bühnen</i> (1924) (Darmstadt)	181
3.6 Sophokles <i>Elektra</i> (1926)	186
3.7 Wolfensteins' <i>Bäume in den Himmel</i> (1927)	187
3.8 Osterhoffs <i>Admet</i> (1929)	192
3.9 Wedekinds <i>Marquis von Keith</i> (1929)	192
3.10 Das Projekt <i>Tanz Architektur</i> (1928) im Vergleich mit früheren Werken	196
3.11 Puccinis <i>Turandot</i> (1943)	202
Zusammenfassung.	203
 Bochum-Duisburg	206
1. Zur Geschichte des Theaters in Bochum	206
1.1 Die Kulturpolitik in Bochum	207
2. Das Bühnenbild der Theatergemeinschaft Bochum-Duisburg am Beispiel des Bühnenbildners Johannes Schröder	211
2.1 Biografie	211
2.2 Der sogenannte »Bochumer Stil«	214
3. Bildbeschreibung und Vergleich	217
3.1 Wagners <i>Parsifal</i> (1921) im Vergleich mit Breuers und Appias <i>Heiliger Wald</i> (1928 und 1896)	220
3.2 Kreneks <i>Das Leben des Orest</i> (1929/30)	223
3.3 Max Brandts <i>Maschinist Hopkins</i> (1928/29)	228
3.4 Vergleich der früheren und späteren Königsdramen	232
3.5 Vergleich der Goethe-Inszenierungen (1928 und 1936) und Schillers (1934)	233
3.6 Schröders Bühnenbilder zu Goethes <i>Faust</i> , <i>Götz</i> , <i>Egmont</i>	235
3.6.1 <i>Faust I</i> (1912)	235
3.6.2 <i>Faust II</i> (1912)	238
3.6.3 <i>Faust</i> (1919/20)	239
3.6.4 <i>Faust</i> (1927) (Hamburg)	239
3.6.5 <i>Götz von Berlichingen</i> (1922/23)	242
3.6.6 <i>Egmont</i> (1928/29)	244

3.7	Mozarts <i>Figaros Hochzeit</i> (1923/24) und <i>Cosi van Tutte</i> (1923/24)	245
3.8	Klabunds <i>Der Kreidekreis</i> (1927)	246
3.9	Shakespeares <i>Timon</i> (1930)	248
	Zusammenfassung	250
	 Wuppertal	254
1.	Zur Entstehungsgeschichte des Theaters	254
2.	Das Bühnenbild im Stadttheater Wuppertal am Beispiel des Bühnenbildners Harry Breuer	256
2.1	Zu Breuers Biografie	256
2.2	Breuer über das moderne Bühnenbild	259
2.3	Breuers Bühnenausstattung während der Weimarer Republik: Düsseldorf, Wuppertal	260
3.	Beschreibung einzelner Bühnenbilder in Breuers verschiedenen Theaterstationen im Rheinland	263
3.1	Shakespeares <i>Der Kaufmann von Venedig</i> (1925/26)	263
3.2	Kubismus, Spät-Expressionismus und Bauhausstil in Breuers Werk	267
3.3	Vergleich von Breuers <i>Tannhäuser</i> (1928), <i>Faust</i> (o.J.) und <i>Luisa Miller</i> (1955/56)	267
3.4	Cornelius' <i>Der Barbier von Bagdad</i> (1927)	273
3.5	Wagners <i>Lohengrin</i> (1930)	276
3.6	Offenbachs <i>Hoffmanns Erzählungen</i> (1931 und 1950)	279
	Zusammenfassung	280
	 Krefeld	283
1.	Entstehungsgeschichte des Theaters	283
2.	Das Bühnenbild im <i>Stadttheater Krefeld</i> am Beispiel des Bühnenbildners Fritz Huhnens	285
2.1	Biografie	285
3.	Zu den Werken Huhnens	287
3.1	Fritz Huhnens zu seinen Bühnenbildansätzen	288
3.2	Zu Huhnens Arbeitsstil	289
4.	Bühnenbildentwürfe Huhnens in der Bildbeschreibung	289
4.1	Kaisers <i>Kolportage</i> (1924/25)	289
4.2	Bizets <i>Carmen</i> (1927)	291
4.3	Dressels <i>Armer Kolumbus</i> (1928)	293

4.4 Wagners <i>Walküre</i> (1929)	295
4.5 Mozarts <i>Die Zauberflöte</i> (1931)	296
Zusammenfassung.	297
 Fazit	299
 Danksagung	309
 Abbildungsnachweis	310
 Literaturverzeichnis	313
Kataloge	317
Aufsätze	319
Internetquellen	322
Presse, Berichte und Briefe	323
Archiv	328